



30. Dezember 2015, 13:30 Uhr | 0 Kommentare

Basilia – eine junge Basiliskin entdeckt Basel

Wie zähmt man einen Drachen? In Basel-Stadt wichtig zu wissen, denn schliesslich ist so ein Fabeltier offizieller Wappenhalter, der Basilisk trägt das Schild der Stadt. Über die Jahrhunderte sind noch andere Jobs dazugekommen. Nun ist das Wesen auch Geschichtslehrer. Zu lesen in einem neuen, originellen Buch von Philip Karger.

Wenn ein Hahn ein Ei in das Nest einer Schlange legt, schlüpft daraus ein Basilisk. So die Fabel um eines der tödlichsten Wesen, das je der menschlichen Fantasie entsprungen ist. Schon alleine der Blick oder Atem soll töten können. An der Galluspforte des Münsters findet man schon seit dem 12. Jahrhundert Abbildungen von Basilisken. Doch erst gut zwei Jahrhunderte später wurde das Fabelwesen offiziell Basels Schildhalter. Die erste urkundliche Erwähnung von Basel, oder vielmehr Basilea wiederum geht auf 237 n. Chr. zurück. Darum ist es unwahrscheinlich, dass der Name der Rheinstadt in einer direkten Verbindung mit dem Tier steht, vielmehr dürfte ein Wortspiel für die tragende Rolle des Basilisken verantwortlich sein. Was heute harmlos aus Plüsch in Kinderbetten herum liegt, war aber bis ins späte Mittelalter echt gefürchtet. In einer Höhle beim heutigen Gerberbrunnen soll ein Basilisk gehaust und gewütet haben. Heute verbreitet das Geschöpf weder Angst noch Schrecken, das ist jetzt Aufgabe der Redaktion von barfi.ch, die sich nur etwa 30 Meter vom früheren Drachenheim niedergelassen hat.

Basilia, mit dem Drachenbuch durch Basel

Viel mehr sind Basilisken heute wichtige Pfeiler der Basler Geschichte. Man findet sie durch die ganze Stadt verteilt in Form von Statuen, Brunnen und Malereien. Philip Karger hat sich davon für sein Buch «Basilia – Eine Basiliskin entdeckt Basel» inspirieren lassen. Darin begleitet der Leser einen weiblichen Drachen, bei ihrer Reise durch die Rheinstadt. Der Leser trifft das neugierige Wesen bereits kurz nach dessen Schlüpfen. Es wurde von Ratten und Mäusen, die ein seltsames Ei unter dem Gerberbrunnen gefunden haben, ausgebrütet und weiss nichts über die Stadt und ihre eigenen Vorfahren. Darum will die junge Drachendame jetzt so viel wie nur möglich erfahren. Man begleitet sie auf der Suche nach ihren Verwandten an verschiedene Orte Basels und kommt aus dem Stauen nicht mehr heraus: Berührt Basilia eine Basiliskenstatue mit ihrer Zunge, wird diese zum Leben erweckt. Kaum aus dem Schlaf erwacht, sind sie schon recht gesprächig und erzählen von der Geschichte des jeweiligen Standorts. Echte Geschichten wohlbemerkt.

Geschichtstour

Die historischen Erzählungen werden dabei aber nicht wie in einem Schulbuch trocken aufbereitet, sondern sind in eine eigentliche Entdeckungsreise eingebaut. Die Basilisken haben verschiedene Charakteristika und wissen einiges zu erzählen. So mancher vermeintlich allwissender Bebbi wird sich noch wundern, was da über seine Stadt plötzlich ans Licht kommt. Lesen kann man das Buch natürlich gemütlich zuhause. Besser ist es allerdings, den dem Buch beigelegten Stadtplan zu benutzen, um an den jeweiligen Schauplatz zu reisen. Dabei besucht man den Grossteil der Statuen und Brunnen. Doch Vorsicht: Die Route misst 33 km, zu Fuss etwa siebeneinhalb Stunden – ohne Pause. Der Weg sollte also in mehreren Etappen und an verschiedenen Tagen bewältigt werden. Ist man in Gesellschaft, zum Beispiel mit Kindern unterwegs, kann man bei den einzelnen Basilisken Halt machen und den passenden Teil aus dem Buch erzählen. So wird aus dem Stadtpaziergang ein abwechslungsreicher und zugleich lehrreicher Geschichtenweg.

Die vorgezeichnete Route im Buch deckt die im Buch besuchten Basilisken ab. Nachträge von allenfalls noch versteckten oder vergessenen Figuren werden fortlaufend auf der Website des Buches aktualisiert. So vergrössert sich die Sammlung, bis alle Basilisken Basels auf einen Blick sichtbar werden, einen Blick allerdings der nicht mehr tötet.

«Basilia – eine Basiliskin entdeckt Basel» ist bei PK-Vision erschienen und kann für 19.80 CHF auf der Website des Buchs bestellt werden oder bei Karger Libri gekauft werden

Diesen Artikel weiterempfehlen:



Diesen Artikel kommentieren:

0 Kommentare

barfi.ch

 Einloggen ▾ Empfehlen Teilen

Nach Neuesten sortieren ▾



Die Diskussion starten...

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

 Abonnieren Disqus deiner Seite hinzufügen Add Disqus Add Datenschutz

Weitere Artikel aus Titelgeschichten

